Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 39 (1989)

Heft: 4

Artikel: Agrotis obesa Boisduval, 1829 (Lep., Noctuidae) auch in der Schweiz (Wallis)?

Autor: Rezbanyai-Reser, L.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043105

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitt. Entom. Gesellschaft Basel 39 (4) : 168-170 Dezember 1989

Agrotis obesa BOISDUVAL, 1829 (Lep., Noctuidae), auch in der Schweiz (Wallis) ?

L. REZBANYAI-RESER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

Während der Vorbereitungen zur Zusammenstellung einer aktuellen Macrolepidopterenliste der Schweiz habe ich in der Sammlung des Landeskundlichen Museums Innsbruck, Österreich, ein Exemplar der südlichen Eulenart *Agrotis obesa* BOISDUVAL entdeckt, das angeblich im Wallis erbeutet wurde.

Nach Literaturangaben handelt es sich dabei um ein mediterranes Faunenelement, verbreitet von Portugal und Algerien durch den Mittelmeerraum zum Kaukasus, Armenien und Südrussland sowie Iran. Es ist jedoch beachtenswert, dass *obesa* in Norditalien (WOLFSBERGER 1966, 1971, 1975), in der Südschweiz und im heutigen Ungarn offensichtlich fehlt. Gute Abbildungen von *A. obesa*, die *crassa* oder dem Männchen von *fatidica* ähnelt, finden wir in SEITZ 1914 (Taf. 5a), in SEITZ 1938 (Taf. 5k) und in CALLE 1982 (Taf. 3/34). Da *obesa* meines Wissens nicht aus der Schweiz bekannt ist, soll hier ein (fraglicher) Einzelfund gemeldet werden.

Das einzige Exemplar, ein Männchen, wurde am 5.VIII.1962 in Zeneggen VS erbeutet. Das Tier trägt eine handgeschriebene Fundortetikette, ohne Namen des Sammlers.

Nach Auskunft vom Herrn Dr. Karl BURMANN, Innsbruck, handelt es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um einen Falter vom Wiener Sammler Otto STERZL, da dessen Handschrift Herrn BURMANN gut bekannt ist. Aus der Literatur ist ersichtlich, dass STERZL am 5.VIII.1962 tatsächlich in Zeneggen gesammelt hat (STERZL 1963). Der Fang von *obesa* wird in der Publikation jedoch nicht mitgeteilt, und die Art wird auch in keiner anderen Publikation über die Lepidopteren von Zeneggen (SAUTER & DE BROS 1959, STERZL 1959, STERZL 1962, MOSER 1963, WILTSHIRE 1967) bzw. vom Wallis (u.a. RAPPAZ 1979, REZBANYAI-RESER 1987) aufgeführt.

Obwohl das Vorkommen solcher Faunenelemente im Walliser Rhonetal durchaus möglich ist (weitere Beispiele u.a. *Mellicta dejone* GEYER,

Chersotis fimbriola ESP., *Polymixis canescens* DUP., *Polymixis dubia* DUP., *Idaea ruficostata* Z. und *Scotopteryx octodurensis* FAVRE) und die Richtigkeit der Angabe nicht grundsätzlich angezweifelt werden kann, sprechen mehrere Indizien eher dafür, dass dieses Tier nicht aus Zeneggen (sondern eventuell aus Südfrankreich) stammt :

1. STERZL erwähnt in seiner Zeneggen-Publikation weder *obesa* noch die ihr ähnliche *crassa*.
2. Die Fundortetikette wurde zwar offensichtlich von STERZL geschrieben, weist jedoch mehrere Nadellöcher auf, was darauf hindeutet, dass die Fundortetikette mehrmals abgenommen und aufgesteckt wurde (Verwechslung ?).
3. Es ist schwer zu glauben, dass STERZL eine solche auffällige Art in seiner Zeneggen-Ausbeute nicht bemerkt und ohne weiteres nach Innsbruck verschenkt hätte.

Da *obesa* wahrscheinlich kein Wanderfalter ist und ein Belegexemplar aus Zeneggen vorliegt, bleibt nichts anderes übrig, als die Art in die Schweizer Faunenliste einzuführen, allerdings mit Fragezeichen bzw. mit der Bemerkung, dass die Bestätigung des Vorkommens erforderlich ist.

Für wertvolle Hilfe möchte ich meinen Freunden in Innsbruck, Dr. Karl BURMANN und Dr. Gerhard TARMANN, sowie meiner Mitarbeiterin, Frau Eva MAIER, Sézenove GE, herzlichst danken.

Literatur

CALLE, J. A., 1982. — Noctuidos Españoles. *Minist. Agric. Madrid*, 430 pp.

MOSER, W., 1963. — Ein weiterer Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **13** (3) : 39-44.

RAPPAZ, R., 1979. — Les papillons du Valais. Macrolepidoptera. *Impr. Pillet, Martigny*, 377 pp.

REZBANYAI-RESER, L., 1987. — *Eilema pseudocomplana* DANIEL, neu für den Kanton Wallis und für die Schweiz sowie eine Zusammenfassung der Nachträge zu RAPPAZ 1979 (Lepidoptera : Arctiidae, Geometridae, Noctuidae). *Ent. Ber. Luzern*, Nr. **17** : 41-49.

SAUTER, W. & E. DE BROS, 1959. — Note sur la Faune des Lépidoptères de Zeneggen. *Bull. de la Murithienne (Sion)*, **76** : 107-129.

SEITZ, A., 1914, 1938. — Die Gross-Schmetterlinge der Erde, Bd. 3 und Suppl. 3. *Stuttgart*.

STERZL, O., 1962. — Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen (Wallis). *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **12** (4) : 55-59.

STERZL, O., 1963. — Zweiter Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **13** (3) : 37-39.

WILTSHIRE, E. P., 1967. — Additions to the lepidopterous fauna of Zeneggen 1966. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **17** : 124-127.

WOLFSBERGER, J., 1966. — Die Macrolepidopteren-Fauna des Gardaseegebietes. *Mem. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona*, **13** : 1-385 + 16 Taf.

WOLFSBERGER, J., 1971. — Die Macrolepidopteren-Fauna des Monte Baldo in Oberitalien. *Mus. Civ. Stor. Nat. Verona, Mem. fuori*, **4** : 1-335 + 20 Taf.

WOLFSBERGER, J., 1975. — Die Macrolepidopteren-Fauna des Gardaseegebietes (1. Nachtrag). *Boll. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona*, **1** (1974) : 167-193.